

Wahlprüfsteine – Fragen der Women's Human Rights Campaign zur Bundestagswahl 2021

1. Wie wollen Sie TSG ähnliche Gesetze zur Selbst-Deklaration von Geschlecht gegenüber Frauen rechtfertigen, die sehen, dass bereits die derzeitige rechtliche Möglichkeit, den Geschlechtseintrag zu ändern, die Würde, Privatsphäre und Sicherheit von Frauen und Mädchen verletzt?
2. Befürwortet Ihre Partei die Sterilisation Minderjähriger, die glauben, das Geschlecht ließe sich ändern, sie seien in einem "falschen Körper" und dem sei abzuhelfen, indem sie schädliche Eingriffe der „Gender“-Medizin in Anspruch nehmen?
3. Wie wollen Sie Frauen in deutschen Gefängnissen schützen, die mit Männern eingesperrt werden, die von sich eine weibliche „Geschlechtsidentität“ behaupten? Ein Umstand, der gegen das Folterverbot verstößt.
4. Was möchten Sie dagegen tun, dass Kindern in der Schule beigebracht wird, jede/r habe eine „Geschlechtsidentität“, das leibliche Geschlecht sei ein Spektrum und sozial konstruiert, ein „gefühltes Gender“ (=Geschlechterstereotype) hingegen unveränderbar und man könne im „falschen Körper" sein?
5. Wie wollen Sie verhindern, dass die „Leihmutter“-Industrie weiterhin in Deutschland Anzeigen schaltet und Messen veranstaltet, um Deutsche zu animieren, im Ausland die Reproduktionsfähigkeit und Körper von mittellosen Frauen auszubeuten und damit deutsches Recht zu unterlaufen?
6. Was wollen Sie dagegen unternehmen, dass auf allen politischen Ebenen, einschl. der UNO, in letzter Zeit die Begriffe Frau, Lesbe, Mutter umdefiniert werden, indem nun Männer einbezogen werden, die von sich eine weibliche „Geschlechtsidentität“ behaupten (mit entsprechenden Konsequenzen für Frauen)?
7. Was wollen Sie gegen die Diskriminierung von Frauen auf der Basis ihres Geschlechts machen, wenn Männer mit angegebener weiblicher „Geschlechtsidentität“ bei Frauensportwettkämpfen gegen Frauen antreten, was in Deutschland bereits geschieht?
8. Was wollen Sie gegen die Diskriminierung von Frauen auf der Basis ihres Geschlechts machen, wenn Männer mit angegebener weiblicher „Geschlechtsidentität“ Quotenregelungen politischer Partizipation unterlaufen (wie bei der aktuellen Bundestagswahl bei den Parteien SPD und Grüne zu sehen)?
9. Was wollen Sie gegen die Diskriminierung von Lesben auf der Grundlage ihres Geschlechts unternehmen, wenn Männer mit angegebener weiblicher „Geschlechtsidentität“ Lesbenräume unterwandern und z.B. Coming-out-Gruppen für Lesben leiten (aktuell im Spinnboden Berlin)?
10. Was wollen Sie dagegen unternehmen, dass einzelne Medien männliche Straftäter, die von sich eine weibliche „Geschlechtsidentität“ behaupten, als Frauen bezeichnen und dadurch Männergewalt verschleiern und dass durch die Registrierung dieser Männer als Frauen die Kriminalitätsstatistiken verfälscht werden?
11. Was wollen Sie dagegen unternehmen, dass Frauen, die sich für geschlechtsbasierte (sex-based) Frauenrechte einsetzen, auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert, auf Demos angegriffen und ausgeschlossen, medial und auf social media diffamiert und aus institutionellen Angeboten für Frauen ausgegrenzt werden?